

Bieberner Nachrichten



Auswanderung Fam. Diel
Seite 2

Kindertagesstätte
Seiten 4/5

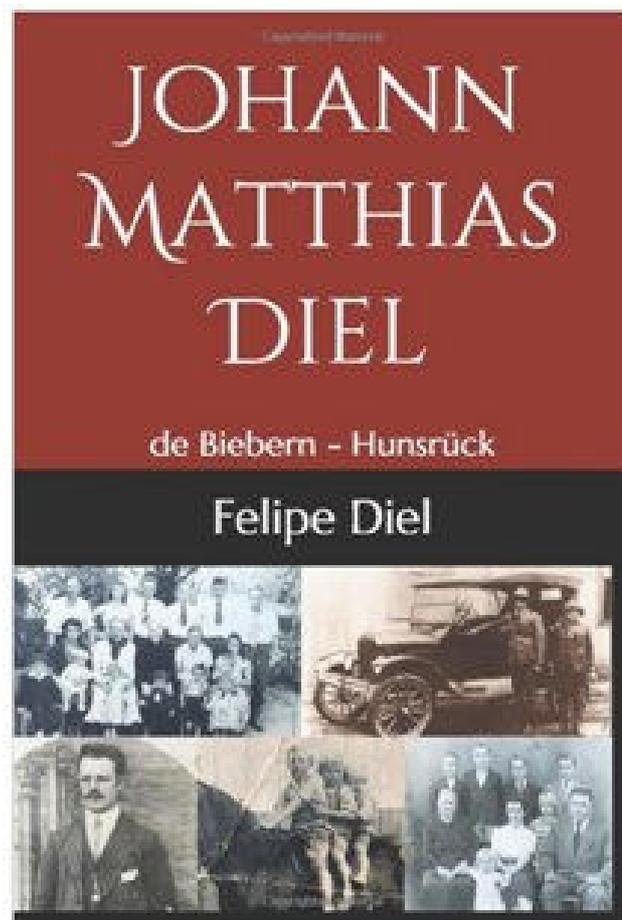
Gemeindeverwaltung
Seite 11

Ausgabe Juli 2021

Informationen Gemeinde Biebersheim

Aus der Redaktion

In der vorliegenden Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ wird über das Schicksal der Bieberner Familie Matthias und Anna Catharina Diel berichtet. Die Familienmitglieder Matthias, Johann Peter und Johann Matthias wanderten im 19. Jahrhundert nach Brasilien, Joseph und Anna Maria wanderten mit ihren Familien in das „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, nach Nordamerika aus. Felipe Diel, ein Nachkomme der Bieberner Auswanderer, hat die Familiengeschichte untersucht und in einem Buch veröffentlicht. Wie verschiedene Zuschriften zeigen, werden die „Bieberner Nachrichten“ mit Interesse überörtlich und überregional gelesen. Nun ist das Kreisarchiv des Rhein-Hunsrück-Kreises auf die Zeitung aufmerksam geworden. Alle vorliegenden und zukünftigen Ausgaben sollen archiviert, inventarisiert und der Nachwelt zugänglich gemacht werden. Diesem Wunsch kommt die Redaktion gerne nach. Die Sparkassenstiftung des Rhein-Hunsrück-Kreises hat der Ortsgemeinde Biebersheim eine Liege- und eine Ruhebänke gestiftet. Beide Bänke haben ihren Platz am Biebertal-Rundweg gefunden. Vor 100 Jahren wurde nach einer langen Planungsphase die öffentliche Wasserleitung in Biebersheim gebaut. Die Jahreszahl 1921 am Wasserbassin am Sportplatz kündigt von dieser wichtigen Strukturmaßnahme vor 100 Jahren. Zu dem runden Geburtstag wurden bisher (noch) keine größeren Feierlichkeiten mit Bierzelt und Blasmusik geplant. *WRo*



Förderverein
Biebersheim



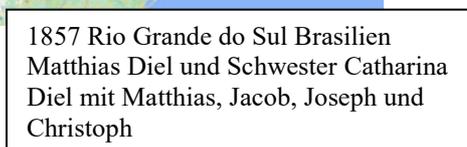
Bieberner Nachrichten

Matthias und Anna Catharina Diel – eine Familie im 19. Jahrhundert

Von Werner Rockenbach

Im 19. Jahrhundert verließen viel Hunsrücker ihre Heimat und wanderten aus nach Brasilien und in die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Mehr als 160 nachgewiesene Personen verließen aus Armut und Not das Heimatdorf Biebern. Politische, religiöse und wirtschaftliche Gründe, Hungersnöte infolge von Missernten und die Arbeitslosigkeit unter den Handwerkern waren die Gründe für das Verlassen der Heimat. Die brasilianische Regierung lockte mit bezahlter Überfahrt, Verleihung der Bürgerrechte, Vergabe von Land, Versorgung mit Vieh und Steuerbefreiung für einige Jahre. Das Werben hatte Erfolg! Viele Nachkommen dieser Auswanderer suchen heute nach ihren Wurzeln in der alten Heimat. So hat Felipe Diel, ein Nachkomme in der siebten Generation von Matthias und Anna Catharina Diel geb. Schwartz, die Familiengeschichte untersucht und in einem Buch in portugiesischer Sprache veröffentlicht. Die Vorfahren der Familie Diel wohnten in Reich und mit der Heirat von Matthias Diel mit Anna Catharina Schwartz aus Biebern, kam die Familie nach Biebern. Sie wohnten im Unterdorf, Hausnummer 34. Die ganze Familie ist in den Jahren 1846, 1851, 1853, 1854 und 1857 nach Brasilien bzw. nach Nordamerika ausgewandert. Johann Matthias Diel (*1782, +1871), der Patriarch der Familie, kam 1854 auf brasilianischem Boden mit seiner Ehefrau Anna Catharina Schwartz (*1788, +1873) und dem jüngsten Sohn Anton Diel (*1832, +1921) in Porto Alegre RS an. Sie siedelten in der Kolonie Sao Miguel Dois Irmaos. Die Familie Matthias und Anna Catharina Diel hatte neun Kinder, von denen zwei schon im Kindesalter verstarben. Die älteste Tochter, Catharina Diel (*1813, +1877) war nach Schönborn mit einem Mann namens Johann Adam Morschhäuser verheiratet und verblieb im Hunsrück. Das zweite Kind, Sohn Matthias Diel (*1814, +1897), kam mit seiner Schwester Catharina Margaretha Diel (*1817, +1881) und den vier unehelichen Kindern 1857 nach Brasilien. In Brasilien heiratete Matthias Diel die aus Löffelscheid ausgewanderte Catharina Margaretha Zink

(*1828, +1908). Catharina Margaretha Diel (*1817, +1881) war Dienstmagd bei einem Bauern und wanderte in größter Armut 1857 mit den unehelichen Kindern aus. Sie heiratete in Brasilien und siedelte in der Kolonie Picada Cafe Dois Irmaos. Uneheliche Kinder und große Armut war oftmals das Schicksal der Dienstmägde. Das vierte Kind Johann Peter Diel (*1819, +1903) wanderte als Erster der Familie 1846 alleine nach Sao Pedro da Serra RS aus. Am 2. Februar 1847 heiratete Johann Peter Diel in Brasilien die aus Wüschheim ausgewanderte Anna Regina Gregorius (*1818, +1901). Der fünfte Sohn, Joseph Diel (*1822, +1889), wanderte mit Ehefrau Philippina Maurer (*1827, +1874), Wüschheim, nach Nordamerika aus. 1851 erreichten sie New York und wohnten später in Milwaukee/Wisconsin. Am 1. Oktober 1856 erhielten sie die amerikanische Staatsbürgerschaft. Im Bundesstaat Wisconsin, im Norden der USA, stammt die Hälfte der Einwohner von deutschen Einwanderern ab. Ein sechster Sohn, Nicolaus Diel (*1824, +1825), verstarb im Alter von einem Jahr noch in Biebern. Das siebte Kind, Anna Maria Diel (*1826, +1889), wanderte 1853 mit Friedrich Stigler (*1816) Simmern nach New Orleans/Louisiana in die Südstaaten von Nordamerika aus. Ein achttes Kind, Susanna Diel (*1828, +1830), verstarb im Alter von zwei Jahren in Biebern. Das neunte und jüngste Kind, Sohn Anton Diel (*1832, +1921), wanderte, wie oben erwähnt, mit seinen Eltern 1854 nach Brasilien aus. In Rio Grande do Sul fanden viele Hunsrücker eine neue Heimat. Vor allem die Zuteilung der Ländereien lockte viele Siedler in das Land. Rio Grande do Sul, der südlichste Bundesstaat Brasiliens, hat heute 11,5 Millionen Einwohner. Zusammen mit den Bundesstaaten Santa Catarina und Paraná gehört er zu den durch europäische Einwanderung besonders geprägten Bundesstaaten. 80% der Einwohner sind portugiesischer oder deutscher Abstammung. In den ländlichen Gebieten wird noch heute das „Riograndenser Hunsrückisch“ der deutschen Einwanderer gesprochen.



Bieberner Nachrichten

100 Jahre - öffentliche Wasserversorgung in Biebern

Von Werner Rockenbach

Die Wasserversorgung in den Hunsrücker Gemeinden erfolgte vor dem Bau der öffentlichen Wasserleitung über öffentliche und private Brunnen. Im Jahre 1858 wurde im Landkreis Simmern eine Erhebung über die vorhandenen Brunnen durchgeführt. In Biebern gab es keinen öffentlichen Brunnen. Zehn Brunnen zur Versorgung der Nachbarschaft waren im Privatbesitz. Für die Landwirtschaft wurde das Wasser dem Bieberbach entnommen. Ab 1900 wurde der Bau einer Wasserleitung im Gemeinderat diskutiert. Im Jahre 1909 wurde der Bau wegen hoher Kosten zurückgestellt. Im Jahr 1914 wurde eine Quelle gefasst und mit dem Bau sollte unverzüglich begonnen werden. Die Ausführung wurde aber durch den 1. Weltkrieg verhindert. Im Jahre 1921 wurde nun mit dem Bau der Wasserleitung begonnen. Der Anschluss an die öffentliche Stromversorgung wurde zurückgestellt. Die Kosten, inflationsbedingt von über 500.000 Mark, wurden durch Eigenmittel, Aufnahme eines Darlehns, Eigenleistungen, Versteigerung gemeindeeigener Ackerflächen und durch einen Sonderhieb im Wald finanziert. Das Wasser wurde aus drei Quellen dem Hochbehälter am Sportplatz zugeführt und gelangte über die gusseisernen Wasserleitungen an die Häuser in der Ortslage. Alwine Kuss, ein Bieberner Original, wohnhaft

in der heutigen Raiffeisenstraße, verweigerte den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung. Bis zu ihrem Tode im Jahre 1980 versorgte sie sich mit Wasser aus dem eigenen Brunnen. 1959 lieferten die drei Quellen nur noch ein Drittel der ursprünglichen Wassermenge. Aber der Wasserverbrauch hatte durch den Einbau von Toiletten und Badezimmern in den Wohnhäusern und weiteren Hygienemaßnahmen zugenommen. Inzwischen herrschte akuter Wassermangel und das Wasser war nur noch stündlich verfügbar. Im Jahre 1960 wurde mit einer Tiefbohrung eine neue leistungsstärkere Quelle erschlossen und das Wasser in den Hochbehälter am Sportplatz gepumpt. Zum 1. Januar 1975 sollte die Zuständigkeit der Wasserversorgung aller Ortsgemeinden zur Verbandsgemeinde Simmern übergehen. Die Ortschaften legen Rechtsmittel ein und forderten die Rückübertragung der Wasserversorgung. Erst 1980 wurde der Rechtsstreit im Sinne der Verbandsgemeinde entschieden. Heute haben wir eine leistungsstarke und sichere Wasserversorgung mit Hunsrücker Wasser aus Quellen im Soonwald. Die alte Wasserquelle versorgt den Brandweiher im Flur „Auf Pannenstiel“ und das Wasser der Tiefbohrung wird für die Landwirtschaft und zur Sportplatzbewässerung genutzt. Von der ehemaligen Wasserversorgung gibt es noch einige Relikte.



Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten

Förderverein „Kindertagesstätte Bi(e)berburg e.V.“ – Für UNSERE Kinder

Von Syndia Kasper

Wenn man unsere Kindertagesstätte in Biebern oder ihren Spielplatz betrachtet, wird man vielleicht zu dem Schluss kommen: „Unsere Kinder haben wirklich einen schönen Ort mit vielen Möglichkeiten, sich zu entwickeln.“ Das stimmt und soll auch in Zukunft so bleiben. Vor wenigen Wochen wurde eine lange Wunschliste der einzelnen Kindergartengruppen durch die Mittel des Fördervereins erfüllt. Für jedes Alter und jede Gruppe war etwas dabei. Von Therapie-Puppen, Lego, neuen Spielen, Insektenhotel-Bausatz, Puppenecke bis zur Werkbank war alles dabei. Gerade in Zeiten von Corona, wo die einzelnen Gruppen in ihrem Raum bleiben und nicht mehr die Räume wechseln können, ist es wichtig, dass in jedem Raum den Kindern Mittel zur Verfügung gestellt werden, die ihre Phantasie und Kreativität fördern. Nicht alle Anschaffungen oder Dienstleistungen können vom Träger finanziert werden. Daher wurde schon sehr früh unser Förderverein gegründet und in der Vergangenheit viele Dinge ermöglicht, z. B.:

- Mitfinanzierung des Spiel- und Bauwagens der Waldbi(e)bergruppe
- Spiel- und Bewegungsgeräte im Außenbereich der Kita
- Anschaffung von T-Shirts für die Vorschulkinder und Fußball-Trikots
- Spielmaterialien für den Innenbereich
- Ausflüge

Der Förderverein finanziert sich durch einmal jährliche Mitgliedsbeiträge, durch freiwillige Spenden sowie Erlöse aus Veranstaltungen. Diese dienen ausschließlich der Förderung der Kinder. Leider hatten wir aufgrund der Einschränkungen durch Corona im vergangenen und auch in diesem Jahr keine Einnahmen durch Veranstaltungen.

Als beitragszahlendes Mitglied (ab 12 EUR/Jahr) besteht die Mitgliedschaft nur solange, wie ein Beitrag gezahlt wird (keine Kündigungspflicht). Es besteht auch die Möglichkeit einmalig zu spenden. Natürlich wird auf Wunsch auch eine Spendenquittung ausgestellt. Wir freuen uns über jeden, der Spaß daran hat, unseren Kindergartenkindern etwas Gutes zu tun und mit seinem Beitrag helfen würde, besondere Anschaffungen und Projekte auch in Zukunft umzusetzen. Bei Interesse kann sich jeder gerne an unsere Kindergartenleiterin Alexandra Jung (E-Mail: kiga-biebern@vgsim.de, Tel. 5940), an Syndi Kasper oder Bianca Bozkurt wenden.



Foto: Bauwagen Waldgruppe

Tag der Kinderbetreuung 2021 in unserer Kita Bi(e)berburg

Von Syndia Kasper

Am 10. Mai war der Tag der Kinderbetreuung – Zeit, sich bei all jenen zu bedanken, die täglich dafür sorgen, dass unsere Kinder bestmöglich aufwachsen und Eltern Beruf und Familie optimal miteinander vereinbaren können. Der Aktionstag wurde 2012 ins Leben gerufen und findet seitdem jährlich am Montag nach Muttertag statt. Die rund 700.000 Kita-Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen in Deutschland sind echte Multitalente: Für unsere Kinder sind sie Vertrauenspersonen, Spielkameraden, Tröster und Vorbilder zugleich. Am Tag der Kinderbetreuung soll ihnen bundesweit Anerkennung für ihre Arbeit zuteilwerden. Auch wir haben die Gelegenheit genutzt und den Erzieherinnen unseres Kindergartens in Biebern

für ihr Engagement gedankt. Wir haben ein Bäumchen besorgt, das die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern auf dem Außengelände des Kindergartens pflanzen werden. Ein selbst gedichtetes Lied war auch dabei. Außerdem gab es für jede Erzieherin ein kleines süßes Dankeschön. Das wichtigste war aber das Dankeschön unserer Kinder, die Blumen gebastelt hatten. Ganz unterschiedlich von Größe, Machart, Material und Farbe waren sie alle wunderbar und wir haben sie schon morgens früh an der Haustür angebracht. So ist jede Erzieherin schon beim Betreten des Kindergartens überrascht worden. Eine gelungene Aktion, die viel Spaß gemacht hat, und Freude in die Gesichter der Erzieher.

Bieberner Nachrichten



Herbert Caspar Vorsitzender im Katholikenrat

Von Werner Rockenbach

Der Katholikenrat für das Bistum Trier hat in seiner letzten Sitzung im Monat März 2021 einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Vorsitzender ist nun Herbert Caspar aus Fronhofen, katholische Pfarrgemeinde Biebern. Herbert Caspar war von 2003 bis 2016 Mitglied im Pfarrgemeinderat seiner Heimatpfarrei, 2006 wurde er Vorsitzender des Gremiums. Dem Dekanatsrat Simmern-Kastellaun gehört er seit 2003 an. 2008 wurde er in den Katholikenrat gewählt und 2017 in das Zentralkomitee deutscher Katholiken (ZdK). Im ZdK auf Bundesebene ist Herbert Caspar neben dem Bischof Dr. Stefan Ackermann und den Weihbischöfen Gebert, Peters und Brahm Mitglied der Arbeitsgruppe „Synodaler Weg“. Herbert Caspar hat Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften studiert. Er ist selbständiger Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator. Der Katholikenrat im Bistum Trier ist das oberste Laiengremium und setzt sich aus 42 gewählten Dekanatsräten, delegierten Personen kirchlicher Verbände sowie drei berufenen Mitgliedern zusammen. Der ehrenamtliche Katholikenrat beschäftigt sich mit Fragestellungen aus dem gesellschaftlichen, staatlichen und kirchlichen Leben und vertritt die Anliegen der Katholiken in der Öffentlichkeit.



*Herbert Caspar,
katholische Pfarrei
Biebern, neuer
Vorsitzender des
Katholikenrates im
Bistum Trier*



Senioren Nachrichten

Nach der langen Corona Zwangspause starten wir wieder mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Da wir Helfer dann auch 2x geimpft sind, können wir uns auf einen schönen Neustart freuen. Wir würden auch gerne ein paar neue Gesichter in unserer Seniorenrunde begrüßen. Den genauen Termin und die Einzelheiten werden wir dann im Mitteilungsblatt „Heimat Aktuell“ rechtzeitig bekanntgeben.

Auf ein Wiedersehen freut sich Elisabeth Lämmermann und Team.

Bieberner Nachrichten

Neue Liege- und neue Ruhebänke für die Ortsgemeinde Biebern

Von Werner Rockenbach

Die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück in Simmern unterstützt seit mehr als 35 Jahren verschiedene Projekte und Initiativen im Rhein-Hunsrück-Kreis. Im Jahr 2021 wurden aus Mitteln der Sparkassenstiftung Liege- und Ruhebänke angeschafft. Die Verteilung an die Ortsgemeinden übernahm die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen. So erhielt auch die Ortsgemeinde Biebern eine Liegebänke und eine

Ruhebänke. Der Standort für die Bänke am Biebertal-Rundweg (Michelbacher Weg) wurde mit Bedacht gewählt: Er bietet einen schönen Blick zu den Bieberner Kirchen, zur „Stadt auf dem Berge“ und zum Idarkopf. Alle Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer haben nun neue einladende Rastmöglichkeiten am Biebertal-Rundweg. Die Ortsgemeinde Biebern bedankt sich herzlich bei der Sparkassenstiftung des Rhein-Hunsrück-Kreises.



Zuschriften an die Redaktion

Simmern, 6. April 2021

*Sehr geehrter Herr Rockenbach,
vielen Dank für die Dokumentierung der Bieberner Wind-Pachterträge aus dem Jahr 2020 in den „Bieberner Nachrichten“. Mit Freude warte ich auf die kreisweiten Auswertungen der Westnetz für das Jahr 2020. Das vergangene Jahr war sehr sonnen- und windreich.*

*Mit freundlichen Grüßen
Frank-Michael Uhle (Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis, Fachbereich 21, Kreisentwicklung)*

Kirchberg, 17. April 2021

*Lieber Herr Rockenbach, liebes Redaktionsteam!
Habe gerade in den Bieberner Nachrichten geblättert und viele interessante und lesenswerte Artikel gefunden. Toll gemacht! Da können die Bieberner stolz drauf sein!*

Viele Grüße aus Kirchberg im Hunsrück Hans Dunger

Simmern, den 29. April 2021

*Lieber Herr Rockenbach!
Zu den „Bieberner Nachrichten“ darf ich Sie und alle Redakteure beglückwünschen. Es wäre angesagt, über diese Nachrichten an sich einmal einen kleinen Beitrag für den Hunsrück-Kalender zu verfassen, vielleicht für den übernächsten Jahrgang? Es wäre schön, wenn Sie das in Angriff nehmen könnten. Es wäre zudem wünschenswert, der Historischen Bibliothek im Kreisarchiv des Rhein-Hunsrück-Kreises jeweils ein Exemplar der „Bieberner Nachrichten“ zukommen zu lassen.*

*Beste Grüße
Dr. Achim R. Baumgarten*

Waldbrand

Am Freitag, den 4. Mai 2021, gab es einen Feuerwehreinsatz im Wald (Biebern 5a) „Auf Pannenstiel“ an der Gemarkungs-grenze Biebern-Reich. Ein Brandherd am Waldrand, in unmittelbarer Nähe zu einer Ruhebänk, wurde in den Abendstunden festgestellt und die Feuerwehren alarmiert. Die Feuerwehren aus Simmern und Reich rückten mit einem Einsatz- und einem Mannschaftswagen sowie einem Rettungswagen zum Brandort vor und löschten den beginnenden Waldbrand. Durch den schnellen Einsatz wurde ein größeres Schadenfeuer verhindert. Blitzschlag oder eine Unachtsamkeit war die Brandursache. *WRo*



Ein ungewöhnlicher Gast beim Landhof Nied

Von Marco Schömehl

Am 10. Mai 2021 hatte Florian Nied beim morgendlichen Kontrollgang eine Begegnung der besonderen Art im Hühnerstall. Er erblickte einen ungewöhnlich großen Greifvogel inmitten der Hühner. Dieser hatte bereits vier Legehennen geschlagen und sich an diesen gelabt. Florian gelang es den Greifvogel am Boden dingfest zu machen und diesen mittels eines Tuches so zu umwickeln, dass er weder sich noch andere verletzen konnte, um ihn dann in einen Transportkäfig für Hühner zu sperren. Bei näherer Betrachtung stellte sich das Tier als Großeule der Gattung Uhu oder mit lateinischem Namen *bubo bubo* heraus. Nachdem der Uhu sicher fixiert war, informierte man den Bieberner Jagdberechtigten, Ulrich Schömehl, weil man sich von ihm eine Auskunft zur nachgehenden Unterbringung des Vogels erhoffte. Dieser rief auch umgehend bei der Familie Schütze in Keidelheim an, da Herr Schütze ein bekannter Greifvogelkenner und Falkner ist. Leider musste Frau Schütze

mitteilen, dass ihr Mann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sei, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Dennoch nahm sich auch Frau Schütze dieser Thematik an und konnte mittels der unteren Naturschutzbehörde eine Bleibe bei der „Wildtierhilfe an der Loreley“ bei Biebernheim organisieren. Dorthin verbrachte Ulrich Schömehl dann den sicher verpackten Greifvogel, wo auch die

Bilder des Tieres in der Voliere aufgenommen wurden. Trotz seiner Beringung konnte die Herkunft des Vogels nicht festgestellt werden und es lag auch keine Suchmeldung eines Tierparks zu diesem Uhu vor. Vorläufig hat der Vogel dort eine Unterkunft bis sich ein rechtmäßiger Halter des Eulenvogels meldet oder sich eine neue artgerechte Bleibe für das Tier findet.



Biebertal - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

Partielle Sonnenfinsternis

Von Werner Rockenbach

Am Donnerstag, den 10. Juni 2021, ereignete sich in den Mittagsstunden erstmals nach sechs Jahren wieder eine partielle Sonnenfinsternis, welche auch in Biebern beobachtet werden konnte. Bei dem Himmelschauspiel schob sich der Mond zwischen Sonne und Erde und verdunkelte teilweise die Sonnenscheibe. In Biebern verdeckte der Mond die Sonnenscheibe nur zu 12 Prozent, in Norddeutschland zu 21 Prozent. Vollständig konnte die ringförmige Finsternis in Kanada und Grönland beobachtet werden. Die Sonne beobachten kann man mit einer speziellen Sonnenfinsternisbrille, einer speziellen Schutzfolie bzw. einem Schweißglas fürs Elektroschweißen. Am Teleskop sollte die Projektion auf einen weißen Karton aus Sicherheitsgründen bevorzugt werden. Am 25. Oktober 2022 und am 12. August 2026 finden die nächsten in Mitteleuropa sichtbaren partiellen Finsternisse statt. Bis zur nächsten in Biebern totalen Sonnenfinsternis müssen wir uns bis zum 3. September 2081 gedulden.



Im Pferdestall wiehert's wieder

Von Gunther Lämmermann

Endlich, nach langer Zwangspause konnte die einzige im Biebertal verbliebene Dorfkneipe, der „Pferdestall“, seine Türen wieder öffnen. Die ersten „geimpften, getesteten oder genesenen“ Stammgäste nutzten auch sofort die Gelegenheit für einen Besuch bei ihrem Wirt Lothar Schömehl. Lothar tischte natürlich gleichwieder die weltbesten Brathähnchen auf. Die Gäste waren begeistert! Sie genossen den Schmaus bei einem Glas frisch gezapftem Bier. Ein Stammgast hatte ein kleines Fass für diesen Tag gespendet. Alle freuten sich, dass man sich ab jetzt wieder regelmäßig am Stammtisch sehen kann.



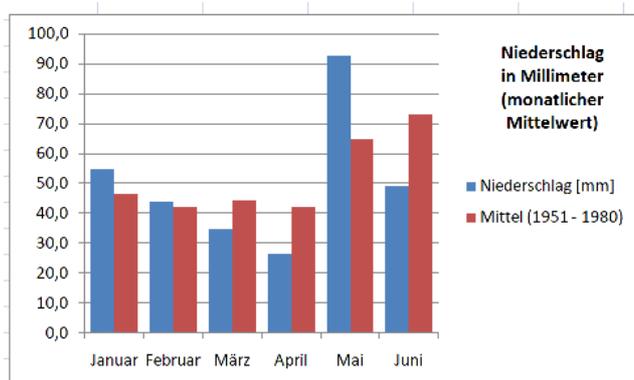
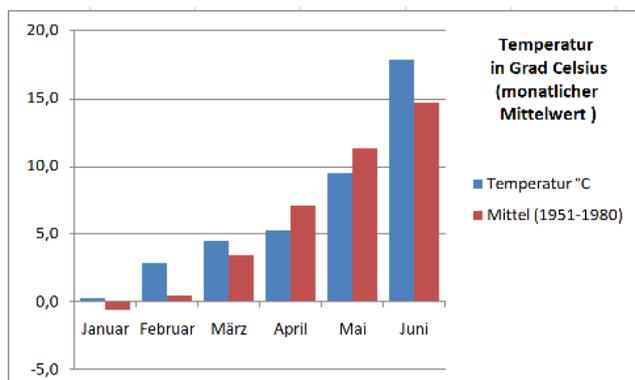
Daten aus einer Wetterstation im Hunsrück

Von Werner Rockenbach

Die Agrarmeteorologie RLP unterhält in Rheinland-Pfalz eine Vielzahl von Wetterstationen, eine davon in Wahlbach im Hunsrück. Hier werden Temperaturen, Niederschläge, Luftfeuchtigkeit, Windstärke und die Globalstrahlung stündlich erfasst. Die Daten können über www.am.rlp.de abgerufen werden. Die Station befindet sich auf einer Meereshöhe von 418 m. Diese Messungen zum Wettergeschehen können ohne Abstriche auf die Ortsgemeinde Biebern übertragen werden. Der Aufbau des Messnetzes, bestehend aus Groß- und Kleinwetterstationen, wurde Anfang der 1990er Jahre begonnen und umfasst zur Zeit 150 Stationen. Die Wetterdaten werden an das DLR (Dienstleistungszentrum ländlicher Raum) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück in

Oppenheim mit GPRS Funkdienst übertragen und hier in einer Datenbank gespeichert und damit interessierten Personen und Institutionen zur Verfügung gestellt. Die Graphiken veranschaulichen und zeigen die Klimaveränderungen. Die Monate Januar, Februar, März und Juni waren zu warm, die Monate April und Mai waren kühler als die entsprechenden Monate im langjährigen Mittel von 1951 – 1980. Die Niederschläge in den Monaten Januar, Februar und März waren vergleichbar mit dem langjährigen Mittel. Im April und Juni gab es zu wenig, im Monat Mai deutlich zu viel Regen. Hoffen wir, dass die Bauerregel auch in diesem Jahr die Gültigkeit behält: „Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauer Scheun und Fass“.

Bieberner Nachrichten

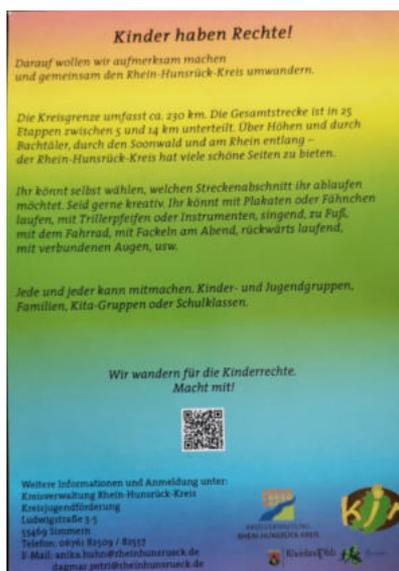


Neues von den KiJuBies

Dieses Jahr an Ostern konnten sich die Kinder gleich über zwei Überraschungen freuen. Zum einen brachte der Osterhase den Kindern eine Kleinigkeit zum Naschen vor die Haustüre und zum anderen starteten wir eine Oster-Wichtel-Aktion. Vorab wurden Lose gezogen welche Kinder sich untereinander beschenken dürfen. Alle bauten tolle Nester vor ihre Haustüren und freuten sich am Ostersonntag über eine kleine Überraschung des zugelosten Kindes ☺. Wie bei so vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten blieb es nach Ostern auch bei den KiJuBies ruhig. Für die bevorstehenden Sommermonate und Sommerferien sind wir jedoch schon in Planungum endlich wieder ge-

meinsam etwas zu machen. Zum Schluss möchten wir euch noch auf die Aktion „Wandern für die Kinderrechte“ aufmerksam machen. Diese

findet im Zeitraum 01-25.09.2021 statt und nähere Infos findet ihr unter www.kreis-sim.de/Wandern-für-Kinderrechte. Macht gerne mit!



Liebe Grüße Yvonne und Julia

Öffentliche Informationen der VG

Die Ortsgemeinde Biebern veröffentlicht vielfältige und interessante Information der Ortsgemeinde auf ihren Internetseiten. Unter www.biebern.de → Verwaltung → Sitzungsprotokolle ist nun auch das **Rats- und Bürgerinformationssystem** der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen zugänglich. Hier haben die Besucher die Möglichkeit in den Niederschriften der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen, der Stadt Simmern und der Stadt Rheinböllen, der verbandsangehörigen Ortsgemeinden und der öffentlichen Körperschaften zu recherchieren. Die Niederschriften (Einwohnerinformationen) werden so dem interessierten Besucher und der Öffentlichkeit bereitgestellt. Zu den Informationen im Informationssystem gelangt über die Startseite und **Recherche**. Die Auswahl der Ortsgemeinden bzw. eines Zweckverbandes erfolgt im Menü unter Körperschaft. WRO

Bieberner Nachrichten

Bilder



Es gibt sie noch, die Feld, Wald- und Wiesenblumen an den Wegrändern.

Im Frühjahr erfreuten uns die leuchtenden Rapsfelder, die blühenden Kirschbäume und ein doppelter Regenbogen.

Fleißige Hände haben das Blumenbeet am Ortseingang von Disteln und Unkraut befreit.

Fotos: Werner Rockenbach



Bieberner Nachrichten

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Die erste Hälfte des Jahres 2021 ist bereits vorbei und mit dem Sommer sind auch die Coronainzidenzzahlen stark gesunken, sodass das gesellschaftliche Leben im Zuge vieler Lockerungen neu starten kann. Gleichzeitig steigt die Zahl derer, die erstmalig oder gar komplett geimpft wurden. Es bleibt zu hoffen, dass sich dieser Trend stabil fortsetzt und es auch im Herbst zu keinen weiteren Anstiegen der Fallzahlen kommt und wir uns weiter auf eine Normalisierung unseres Alltags freuen können.

Bei der Erschließung des Neubaugebietes gibt es auch Fortschritte zu vermelden. So ist die Ausschreibung der Bauarbeiten am 18. Juni 2021 erfolgt, was bei optimalem Ablauf die Auftragsvergabe Ende Juli ermöglichen würde. Die Erschließungsarbeiten könnten dann noch Ende August beginnen und noch in diesem Jahr abgeschlossen sein, was mehr als wünschenswert wäre. Für den Ausbau des Backhauses zu einem „Multifunktionsraum“ erhalten wir im Rahmen einer Leader-Förderung einen Zuschuss von 50% der Nettobaukosten in Höhe von ca. 17.000 €. Das bedeutet, dass die Gemeinde Biebern die Bruttobausumme von gut 22.000 € mit ca. 12.000 € aus Eigenmitteln bestreiten muss und der verbleibende Betrag von ca. 8.500 € durch Fördermittel gedeckt ist. Ein neuer Standort für den derzeitigen Spielplatz am Kindergarten konnte gefunden werden. Er soll auf dem gemeindeeigenen Wiesengrundstück „Auf dem Schiederich“ entstehen, allerdings nicht mehr nur als reiner Spielplatz, sondern als Bestandteil eines Generationentreffs. Durch den beabsichtigten Erwerb einer angrenzenden Wiese ist neben der Zuwegung vom Mühlenweg auch ein Zugang über die Heinzenbacher Straße geschaffen. So wird auch die Einbindung des Backes in das noch zu erstellende Konzept ermöglicht.

Der Entwurf der Haushaltsplanung liegt seit dem 28. Juni 2021 bei der Verbandsgemeinde für 14 Tage allen Interessierten zur Einsicht bereit und kann nach dieser Frist vom Gemeinderat beschlossen werden. Auf dem Friedhof sollen baldmöglichst die letzten Grabstätten, deren Ruhezeit bereits 2020 oder vorher abgelaufen ist, eingeebnet werden. Im Bereich der Wiesengräber und darunter sollen grobe Unebenheiten beseitigt und großflächig mit Mutterboden angedeckt werden. Abschließend wird dieser Bereich neu eingesät, was dazu führt, dass dieser Bereich vorübergehend nicht betreten werden kann. Gleiches ist auch im Bereich der eingeebneten Grabreihen oberhalb der Friedhofshalle beabsichtigt und in Auftrag gegeben.

Der Standort einer Fahrzeughalle mit Gerätehaus für die noch zu gründende gemeinsame Biebenthalwehr soll ein Areal am Bieberbach oberhalb der Biebenthalhalle in Reich sein. Hierzu sind aber noch Baugrunduntersuchungen zu führen und die Bauplanung ist auch noch nicht erfolgt. Weiterhin sind noch viele Fragen wie bspw. die Übernahme der Kosten für den Erwerb des Grundstückes und auch die Baukosten zu klären. Die geschätzten Baukosten waren bei über 800.000€ veranschlagt. Allerdings werden die tatsächlichen Kosten wohl eher bei über einer Million zu erwarten sein. Aber das ist nur eine von vielen Detailfragen, die noch zu klären sind. Im Herbst steht am 26. September 2021 die Bundestagswahl an. Es bleibt abzuwarten unter welchen Hygienevorkehrungen diese durchzuführen ist oder ob der Trend zu Lockerungen weitergeführt werden und die Wahl nahezu „normal“ stattfinden kann.

*Mit freundlichen Grüßen
Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)*

Impressum:	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

Bieberner Nachrichten

Bieberner Gesichter

Gemeindeverwaltung der Ortsgemeinde Biebers

Von Werner Rockenbach

Nun ist die Gemeindeverwaltung wieder vollständig. 600 Tage war in der Ortsgemeinde Biebers das Amt des Bürgermeisters vakant. Die Gemeindeverwaltung wurde in der Zeit der Vakanz geschäftsführend durch die Beigeordneten geleitet. Gunter Lämmerrmann: 174 Tage, Bruno Lauer: 14 Tage und Marco Schömehl: 412 Tage. Auf der Gemeinderatssitzung vom 2. März 2021 wurde Marco Schömehl einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt. Beigeordneter Bruno Lauer händigte die Ernennungsurkunde aus, nahm die Vereidigung und die Amtseinführung vor. Damit endete die 600tägige Vakanz. Mit der Wahl zum Ortsbürgermeister schied Marco Schömehl als gewähltes Ratsmitglied aus dem Gemeinderat aus. Helmut Jakobi wurde als nachrückendes Ratsmitglied berufen und durch Corona-Handschlag verpflichtet und in das Amt eingeführt. Am 21. März 2021 legte Ratsmitglied Kerstin Langer aus persönlichen Gründen das Mandat nieder. Als Nachrücker wurde Oliver

Schömehl als Ratsmitglied am 4. Mai 2021 berufen, vereidigt und in das Amt eingeführt. Nun ist der Gemeinderat wieder vollzählig! Dem Ortsgemeinderat gehören folgende Personen an: Marco Schömehl (Ortsbürgermeister), Martin Wust (1. Beigeordneter), Bruno Lauer (2. Beigeordneter), Klaus Adamus, Helmut Jakobi,

Mario Kasper, Nina Lohmann, Werner Rockenbach und Oliver Schömehl. Die Legislaturperiode begann mit den Kommunalwahlen 2019 und endet 2024. Wir alle hoffen, dass sich das Gemeindeparlament nun mit voller Kraft den anstehenden Herausforderungen, Beratungen und Entscheidungen widmen kann.



Gemeindeverwaltung: Ortsbürgermeister Marco Schömehl mit den Beigeordneten Bruno Lauer und Martin Wust



Klaus Adamus



Helmut Jakobi



Mario Kasper



Nina Lohmann



Werner Rockenbach



Oliver Schömehl